

Barbara Kupfer schafft Räume aus Schichten



Nicht gegenständliche, sondern Räume aus Farbschichten schafft Barbara Kupfer.

Münster. Schlag auf Schlag geht es in der Künstlergalerie „Quartier“ 7“, der Ausstellungsreihe von Studierenden der Kunstakademie Münster in der Hoyastraße 7 (an der Kreuzkirche). Vom 20. bis 30. März zeigt jetzt Barbara Kupfer ihre Bilder.



Barbara Kupfer

Barbara Kupfer will nichts erzählen, nichts abbilden und verzichtet in ihren Bildern folgerichtig auf Gegenständlichkeit. Der Betrachter findet dort Räume, die sich nicht auf den ersten Blick erschließen. Kupfer

verzichtet auf große malerische Gesten, ihr Duktus ist zurückhaltend.

Schicht um Schicht baut sie ihre Bilder auf. Sie spielt gezielt mit den

unterschiedlichen räumlichen Wirkungen von Farbe, dem Wechsel von klaren und unscharfen horizontalen Linien und Ambivalenzen durch abstrahierte Hell-Dunkel-Kontraste.

Barbara Kupfer (1977 geboren in Filderstadt) studiert seit 2000 an der Kunstakademie Münster in der Klasse Ulrich Erben/Suchan Kinoshita. Sie stellte im Neuen Kunstforum Köln, im Peschkenhaus Moers sowie in der Ausstellungshalle für zeitgenössische Kunst Münster aus. Die Vernissage findet am morgigen Donnerstag um 18 Uhr statt. Die Ausstellenden sind im „Quartier 7“ anwesend: donnerstags von 18 bis 20 Uhr, freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 13 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung (0172 / 537 97 95). | www.quartier-7.de